

## Informationsschreiben zur Qualität der Blutprobe auf den Trockenblutkarten

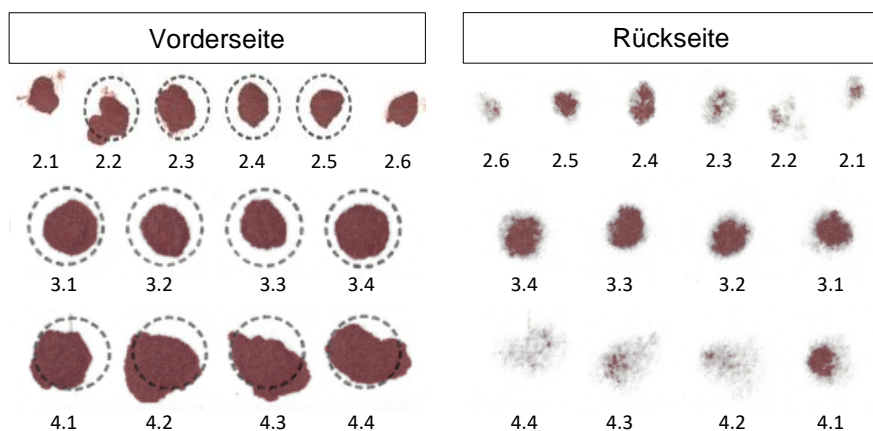
Die Qualität der eingesendeten Blutproben ist massgebend für eine korrekte und aussagekräftige Analyse im Neugeborenen-Screening. Nur wenn die Blutentnahme korrekt ausgeführt wurde, können im Labor zeitnah verlässliche Werte generiert werden. Damit Sie einen besseren Einblick gewinnen, was wir als fehlerhafte Blutentnahme qualifizieren, finden Sie anschliessend einige Beispiele. Wir bitten Sie die Qualität und Menge des Blutes auf den abgenommenen Filterpapierkarten selber zu beurteilen und die Entnahme am gleichen Tag zu wiederholen, wenn nicht alle Kriterien bei der ersten Blutentnahme erfüllt werden konnten. Nur so können betroffene Kinder sicher und rechtzeitig erkannt und behandelt werden.

### Fehlerhafte Blutentnahme

### Mögliche Ursachen

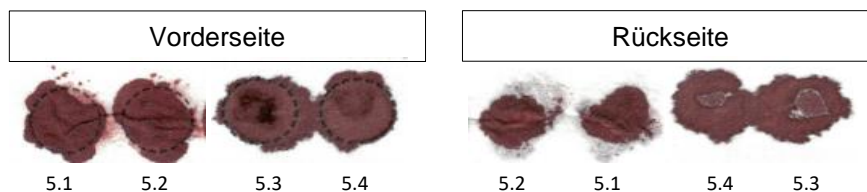
#### 1. Zu wenig Material

Es wurden weniger als 3 Kreise vollständig mit Blut durchtränkt. Das Blut ist nicht auf die Rückseite der Karte durchgedrückt.



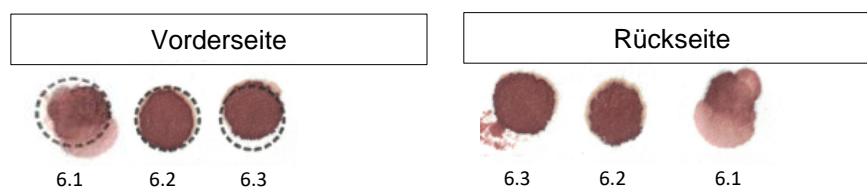
#### 2. Doppelt getropfte Blutprobe

Mehrere Blutropfen wurden übereinander aufgetragen. Blut wurde von der Vorder- und der Rückseite aufgetropft.

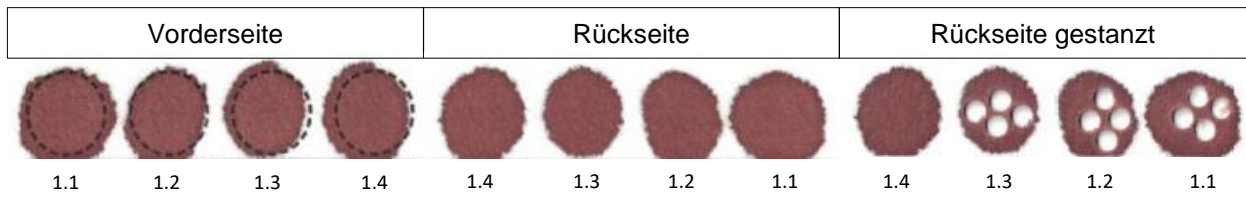


#### 3. Kontaminierte / verwaschene Blutprobe

Die Blutprobe wurde durch Kontakt mit Desinfektionsmittel, Handcrème, Milch oder anderen Flüssigkeiten verunreinigt, z.B. durch nicht komplettes Abwischen des desinfizierenden Alkohols an der Einstichstelle oder übermässiges oder zu starkes Drücken an der Einstichstelle.



### Korrekte Blutentnahme



Folgende Tipps und Tricks können helfen die Qualität der Blutentnahmen zu verbessern:

- Vor der Blutentnahme ist es hilfreich die Ferse für fünf bis fünfzehn Minuten vorzuwärmen. In warmem Wasser vorgewärmte Tücher oder Wärmepads können dabei gut als Unterstützung verwendet werden. Zudem ist es von Vorteil, wenn das Baby direkt vor der Blutentnahme gestillt oder gefüttert wird, dies wirkt entspannend und regt den Blutfluss an.
- Nach der Desinfektion muss die Ferse vollständig getrocknet sein, um Desinfektionsmittelrückstände zu vermeiden.
- Die Punktion sollte am äusseren oder inneren Fersenrand der Fusssohle erfolgen. Eine Punktion an der Fersenspitze ist nicht empfohlen, da dort weniger Blutbahnen verlaufen. Die Punktion quer zu den Fussabdrucklinien durchzuführen kann helfen, dass die Blutropfen grösser werden und nicht so schnell herunterlaufen. Der Fuss des Babys sollte bei der Entnahme abwärts gerichtet werden und sich nicht über Herzhöhe befinden, damit der Blutfluss nicht gestoppt wird.
- Nach dem Stich ist es hilfreich, die Blutropfen zuerst gross genug werden zu lassen, bevor man sie auf das Filterpapier überträgt. Die Blutropfen sollten ohne direkten Kontakt nur von einer Seite auf die Kreise übertragen werden. Die direkte Berührung des Filterpapiers mit der Ferse kann dazu führen, dass das Filterpapier auf der Rückseite nicht gleichmässig durchtränkt ist. **Ist auf der Rückseite der Karte kein oder nur wenig Blut zu sehen, können wir die Analysen nicht durchführen, da dies zu falsch negativen Resultaten führen kann!** Sollten die Blutropfen sehr klein sein, darf man einen zweiten Tropfen neben den Ersten auftropfen (aber nicht direkt auf den ersten Tropfen drauf), wobei das Blut auch über den Kreisrand hinausgehen darf.
- Wenn der Blutfluss stoppt, bevor Sie die Fläche aller Kreise füllen konnten, wiederholen Sie die Punktion an einer anderen Stelle oder der anderen Ferse. Sie dürfen auch zusätzliche Tropfen neben die vorgezeichneten Kreise setzen.

**Wir bitten Sie bei Filterpapierkarten mit zu wenig Blut, die Entnahme noch am selben Tag zu wiederholen. Durch das Einsenden von Karten mit zu wenig Blut, verzögert sich das ganze Screening und betroffene Babys können möglicherweise nicht rechtzeitig behandelt werden.**

**Besten Dank Ihr Neugeborenen-Screening Schweiz Team**